

Cordula Wöbbing

# Körper – Karte – Text

Hybridisierungen als Strategien der Verhüllung  
im Diskurs von Rabelais

**F** Frank & Timme  
Verlag für wissenschaftliche Literatur

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>15</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>17</b>
1.1 Rabelais als Kartograph eines phantastischen Archipels .....	17
1.2 Für die Studie relevante Beiträge der Rabelais-Forschung .....	22
1.3 Methodische Ausgangspunkte .....	26
<b>2 Die Hybridität der frühneuzeitlichen Kartographie im Verhältnis zu Körper und Text</b> .....	<b>31</b>
2.1 Zur Entwicklung der Kartographie vom Spätmittelalter bis zum Zeitalter der Entdeckungsreisen .....	31
2.2 Karte und Körper .....	39
2.2.1 Körper auf Karten .....	39
2.2.2 Körper als Karten .....	47
2.3 Karte und Text .....	59
2.3.1 Intermedialität: Von der textuellen Vorlage zur kartographischen Abbildung .....	59
2.3.2 Text und Karte als Einheit .....	66
2.4 Karte und <i>imaginaire</i> : Zwei Beispiele aus dem 16. Jahrhundert .....	72
2.4.1 Die <i>Carta marina</i> von Olaus Magnus (1539) .....	72
2.4.2 Die Karten der Diepper Schule (ca. 1542–1550) .....	78

<b>3 Körper und Karte als Strategien zur Verhüllung des Sinns im Werk von Rabelais .....</b>	<b>83</b>
3.1 „[L]e celebre Pantagruelion“: Ein Wunderkraut und seine <i>dissémination</i> in den Bereichen Körper, Karte und Text .....	83
3.1.1 Der Körper des Krautes: Die botanische Beschreibung des Pantagruelion und die ätiologische Beziehung zu seinem Namengeber .....	83
3.1.2 Das Kraut als <i>pharmakon</i> im Sinne einer autoreflexiven Metapher .....	86
3.1.3 Das Pantagruelion als Hilfsmittel für den Menschen zur Entdeckung des Kosmos .....	90
3.1.4 Das mythische Wunderkraut als Verbindung der disparaten Sinnspuren .....	94
3.2 Körpermodellierungen als autoreflexive Verweise auf die Fiktion. Eine Analyse unter Berücksichtigung kartographischer Inspirationen .....	100
3.2.1 Der Luft-Körper:	
Physeter, Andouilles und Isle de Ruach .....	100
3.2.1.1 Das Element Luft als Teil der Bedrohung und Mittel zum Sieg im Kampf mit dem Physeter .....	100
3.2.1.1.1 Das nordische See-Ungeheuer als gigantischer Leviathan .....	100
3.2.1.1.2 Die Perforation des Blasebalgs und die Extraktion seines Gehaltes .....	105
3.2.1.2 Karneval und Kriegsschauplatz: Die prallen Andouilles auf der Isle Farouche und ihr fliegender Retter als Allusion auf religiöse Auseinandersetzungen in der Frühen Neuzeit .....	108
3.2.1.2.1 Die körperliche Beschaffenheit der Andouilles .....	108
3.2.1.2.2 Die karnevaleske Schlacht der Köche zwischen Troja und Schmalkalden .....	114

3.2.1.2.3	<i>Sus Minervam</i> – Das erasmische ,Himmelsschwein‘ als Schutzpatron der Würste .....	117
3.2.1.3	Die Aerophagen auf der Isle de Ruach und die Frage nach der Wesenheit Gottes .....	122
3.2.1.3.1	Himmlischer Hauch und irdischer Wind .....	122
3.2.1.3.2	Kostbare Güter: <i>vin vs. vent (vs. viande)</i> .....	124
3.2.1.4	Auf der Suche nach dem Gehalt des Textes: Die autoreflexive Dimension der Luft-Körper ....	126
3.2.2	Der defizitäre Körper:	
	Isle Ennasin, Parolles gelées und Ouy-dire .....	130
3.2.2.1	Die Karte im Gesicht: Die Bewohner der Isle Ennasin .....	130
3.2.2.1.1	Das Dreieck als Zentrum von Karte, Körper und Kosmos .....	130
3.2.2.1.2	Körperliche vs. sprachliche <i>alliance</i> ....	137
3.2.2.1.3	Bewohner und Insel im Spannungsfeld zwischen Realität und Imagination ....	141
3.2.2.2	Grenzüberschreitende Sinneserfahrungen: Die Parolles gelées .....	143
3.2.2.2.1	Stimmen ohne Körper .....	143
3.2.2.2.2	Die Sichtbarkeit des Hörbaren .....	148
3.2.2.3	Die körperlichen Defizite des Ouy-dire .....	153
3.2.2.4	Die Fiktion als Spiel mit den Sinnen: Sprache und Schrift als Instrumente zur Kompensation körperlicher Defizite .....	156
3.2.3	Der Über-Körper:	
	Die Porträts von Quaresmeprenant und Messere Gaster ...	159
3.2.3.1	Quaresmeprenant und die Proliferation der Fragmente .....	159
3.2.3.1.1	Die Inszenierung des Religionsthemas: Der Erbfeind der Andouilles .....	159

3.2.3.1.2	Pantagruels Verzicht auf den Augenschein und die Beschreibung Xenomanes' .....	161
3.2.3.1.3	Quaresmeprenants Verhalten wider die Natur .....	168
3.2.3.2	„Et tout pour la trippe“: Der personifizierte Bauch als Weltenlenker .....	171
3.2.3.2.1	Geographie und Topographie des Gaster-Felsens .....	171
3.2.3.2.2	Messere Gaster als Über-Körper und Über-Ingenium .....	185
3.2.3.2.3	Die Höflinge von Messere Gaster als monströse Parodie des Fanatismus und der Heuchelei .....	190
3.2.3.2.4	Steiniger Aufstieg, vermeintliche Gipfelfreuden und Abstieg ins Skatologische: Der vertikale Weg zur Sinnfindung .....	196
3.2.3.3	Groteske Über-Körper im Spannungsfeld zwischen Hülle und Inhalt .....	197
3.3	Die Verknüpfung von Karte, Körper und Text: Isle de Medamothi und Pays de Satin .....	202
3.3.1	Der erste Halt: Die Geographie des ‚Nicht-Ortes‘ Medamothi .....	202
3.3.2	Die Darstellung des Nicht-Darstellbaren .....	207
3.3.3	Die Wiederaufnahme des Medamothi-Themas auf der Isle de Frize .....	211
3.3.4	Die Dissimulation des Sinns durch die verschiedenen Filter der Rezeption .....	214
<b>4</b>	<b>Schluss: Die Fiktion in ihrer Doppelgestalt als Körper und Karte und ihre Rolle als Simulakrum .....</b>	<b>221</b>

<b>5</b>	<b>Conclusion : la fiction sous sa double forme de corps et de carte et son rôle de simulacre .....</b>	<b>235</b>
<b>6</b>	<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>249</b>
<b>7</b>	<b>Bibliographie .....</b>	<b>251</b>
7.1	Primärliteratur .....	251
7.1.1	Werkausgaben und deutsche Übersetzungen .....	251
7.1.2	Primärtexte anderer Autoren .....	252
7.2	Sekundärliteratur .....	254
<b>8</b>	<b>Karten und Bildmaterial .....</b>	<b>265</b>
8.1	Karten .....	265
8.2	Bildmaterial .....	267
<b>9</b>	<b>Index nominum .....</b>	<b>269</b>
<b>10</b>	<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>273</b>